

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Gestreift:	Starke Streifen:	Im Streiflicht:	Angestreift:	Abgestreift:	Viele Streifen:
Biologie zum	Filmmacher im	Feiern für guten	So klingt der	Urgesteine im	kunterbuntes
Anfassen	Drehkreuz	Zweck	Bodensee	Ruhestand	Sonnenland
S. 2	S. 3	S. 3	S. 5	S. 6	S. 6
14. AUGUST 2013	WOCHE 33	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Zubrot Zweitjob

Zahlen, die erschrecken. So viele Menschen wie nie, meldet die Bundesagentur für Arbeit, gehen in Deutschland einem Zweitjob nach. So verdienten sich 2012 etwa 2,658 Millionen Bundesbürger ein Zubrot - das sind 150.000 Personen mehr als im Vorjahr. Und jeder Elfte aller 29,14 Millionen sozialversicherspflichtig Beschäftigten kommt nach diesen Zahlen mit seinem Erstgehalt nicht aus. Das ist eine Entwicklung, die die Einkommens- und Vermögenskluft im Land immer weiter auseinander treibt, für sozialen Unfrieden und Unzufriedenheit einer immer größer werdenden Menschengruppe sorgt. Und solche Entwicklungen haben auch unerwünschte Auswirkungen auf den Binnenkonsum. Daher besteht dringender Handlungsbedarf: Die politischen Verantwortlichen müssen gegensteuern. So sollte durch die Festlegung eines gesetzlich garantierten Mindestlohns ein akzeptabler Lebensstandard durch den Verdienst in der Haupttätigkeit garantiert werden. Auch sollten Minijobs kritisch hinterfragt werden. Hierbei werden oft nur sehr niedere Stundenlöhne bezahlt, und sie leisten der Zementierung der Niedriglöhne Vorschub. Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Und Emil vermisst die Bagger...

...doch sonst fühlen sich Pfarrer Jäggle und seine Familie im neuen Pfarrhaus in Stockach wohl

Stockach (sw). »Bagger« war das erste Wort von Emil. Da traf es sich gut, dass der Andertalbjährige durch den Neubau, der für seine Familie erstellt wurde, genügend Anschauungsmaterial hatte. Inzwischen sind die Bagger verschwunden, Pfarrer Philipp Jäggle, Ehefrau Anna und die Söhne Johann und Emil sind in das neue Pfarrhaus in der Hans-Kuony-Straße 2 in Stockach eingezogen und haben den Umzug von der Übergangswohnung in der Aachbachstraße gemeistert. War nicht ganz einfach, erzählt Anna Jäggle. Emil packte die bereits gepackten Kisten wieder aus, und der siebenjährige Johann weigerte sich, etwas von seinen Sachen auszusortieren. Dennoch weiß er die Vorteile des neuen Domizils zu schätzen: Von hier aus sind es nur wenige Minuten Fußweg bis zur Grundschule, und so kann er ein paar Minuten länger schlafen. Ruhig schlafen trotz des Umzugs konnte auch Philipp Jäggle, denn der evangelische Pfarrer



Sind im neuen Pfarrhaus in der Hans-Kuony-Straße in Stockach angekommen: Pfarrer Philipp Jäggle, Ehefrau Anna und die Söhne Johann und Emil.
swb-Bild: Weiß

von Stockach war in der zweiten Umzugswoche verweist - Jugendfreizeit in Taizé. Aber die, so erklärt der 34-jährige Theologe, war schon lange vorher geplant gewesen. Viel helfen hätte er sowieso nicht können: Seine handwerklichen Fähigkeiten

seien nicht so stark ausgeprägt. Er sei eben Geisteswissenschaftler und kein Zimmermann. Dennoch: Den vierwöchigen Sommerurlaub wird er für einige Arbeiten am neuen Haus nutzen. Das wirkt von außen sehr modern, zeigt aber

deutlich die enge Verbundenheit zur Kirche. Die Wölbungen an der Außenfassade entsprechen denen der Melancthonkirche gleich nebenan. Das ist auch so gewollt: Das Gebäude gehört der Kirchengemeinde, die Miete wird dem Seelsorger vom Lohn abgezogen. Bezahlt hat den Neubau zu 40 Prozent die Kirchengemeinde, zu 30 Prozent die evangelische Landeskirche, und für 30 Prozent der Ausgaben hat die Gemeinde ein Darlehen von der Kirche erhalten. Zuvor stand an der Stelle ein Haus, in dem die Diakonie und eine Wohnung untergebracht gewesen waren. Es wurde abgerissen und durch den Neubau ersetzt. Gestaltung, Größe und Aussehen, erklärt Philipp Jäggle, wurden von den Pfarrhausrichtlinien aus dem Jahr 1980 bestimmt. Sie sind sehr detailgenau. Regeln beispielsweise auch, wie viele Waschbecken in einem Badezimmer sein dürfen. Doch den Jägles gefällt es hier: Nur ein Keller fehlt, denn eine Unterkellerung war wegen der

Beschaffenheit des Geländes nicht möglich gewesen. So muss der Fuhrpark der Söhne mit Bobby-Cars, kleinem Rasenmäher oder Spielzeugbagger irgendwo anders untergebracht werden. Geht aber auch. Von der Küche schwärmen beide Eheleute und auch davon, dass viele Gemeindemitglieder mit Kuchen oder Blumen vorbeikamen und zum Einzug gratulierten. Die Tür stehe immer offen, betont Anna Jäggle, die ab dem neuen Schuljahr wieder als Gymnasiallehrerin an der Jörg-Zürn-Schule in Überlingen Englisch und Geschichte unterrichten wird. Emil besucht dann die Kinderkrippe im evangelischen Kindergarten. Er vermisst die Bagger um das heimische Haus herum, seine Eltern dagegen sind froh, dass die Bauarbeiten beendet sind und alles fertig ist. Fast alles. Die Außenanlagen müssen noch gemacht werden. Dann könnte Emil ein weiteres neues Wort lernen - »Blumen« vielleicht oder »Rasen«.

Westerwelle kommt

Stockach (swb). Politgrößen geben sich im Vorfeld der Bundestagswahl in Stockach die Klinke in die Hand. Nach Finanzminister Wolfgang Schäuble kommt Bundesaußenminister Guido Westerwelle. Der FDP-Politiker ist am Donnerstag, 22. August, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße 5 in Stockach zu Gast. Die Bundestagsabgeordnete Birgit Homburger wird ebenfalls sprechen.

Aktionstag für die Umwelt

Kinderdorf thematisiert Ernährungsfragen

Stockach (swb). Um gesunde Ernährung und ihre Auswirkungen auf die Umwelt geht es am Montag, 26. August, im Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf Wahlwies. Von 9 bis 16.30 Uhr wird mit jungen Menschen aus Italien, Frankreich und Spanien auf Englisch über diese Themen diskutiert, und im Anschluss stehen Führungen durch die beiden Demeter-Betriebe des Kinderdorfes

an. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen werden aber bis Freitag, 16. August, von Judith Wehr von »Grenntours« unter j.wehr@greentours.de entgegen genommen. Der Thementag beginnt am »i-treff« neben dem Dorfladen an der Pestalozzistraße. Im Kinderdorf gastiert eine Freiwilligendienstgruppe, die sich in den Sommerferien mit einem Workcamp für eine nachhaltige Entwicklung enga-

giert. Diese jungen Menschen möchten über gesunde Ernährung und Umwelt diskutieren, und sie bringen dabei ihre Erfahrungen und Trends aus ihren Heimatländern mit ein. Judith Wehr von »Greentours«, einem umweltpolitischen Forum aus Konstanz, zeigt, wie möglichst klimafreundlich gegessen und eingekauft werden kann und wie sich Lebensmittelverschwendung vermeiden lässt.

Beinbruch bei Kunststück

Stockach (swb). Einen Beinbruch zog sich ein 32-Jähriger laut Polizeibericht bei einem waghalsigen Kunststück zu. Er wollte am Montag, 12. August, gegen 19.30 Uhr auf der abschüssigen Rampe eines Einkaufsmarktes in Stockach das Vorderrad seines Mountainbikes nach oben ziehen, verlagerte dabei aber zu viel Gewicht nach hinten und stürzte. Am Rad entstand laut Polizei kein wirtschaftlicher Schaden.

- Anzeige -

- Anzeige -

VORFREUDE AUF DAS OKTOBERFEST

Es naht mit großen Schritten, das Deutsch-Schweizer Oktoberfest. Schon bald werden die Aufbauarbeiten in Klein-Venedig in Konstanz beginnen. In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs befindet sich eine erste Vorschau auf das Programm, das mit dem großen Festumzug am 20. September beginnt, bei dem auch Miss und Mister Oktoberfest erstmals auftreten, die ihm Rahmen einer Kooperation von WOCHENBLATT, Heikorn und dem Veranstalter Fetscher Eventmarketing gekürt wurden. Mehr dazu auf Seite 8 und 9 in dieser Ausgabe.



VORFREUDE AUF SINGEN VORFREUDE

Es gibt eine Menge Neuigkeiten aus der Stadt Singen. Denn der Handel in der Stadt ist in einem intensiven Wandel begriffen, der richtig spannend ist. Ganz genau kann das an dieser Stelle noch nicht verraten werden, denn die neuen Seiten von SingenVorFreude werden erst in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTs veröffentlicht. Doch ein bisschen Vorfreude soll schon mal sein, denn ab nächster Woche können zum Beispiel über 1.000 Quadratmeter neu gestalteter Verkaufsflächen bewundert werden. Jetzt ist die Frage, wo?

WERBUNG MUSS TREFFEN



Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

SUMMERTIME-ANGEBOT

ab 0,99% finanzieren

Barpreis ab **9.990,- €**
für den Twingo Edition Paris
Sondermodell als Tageszulassung.

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2,
kombiniert 5,1. CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km
(Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autobank BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73

RENAULT



Dr. Harald Kegelmann vom »Lions-Club« Stockach überreichte Professor Dr. Peter Berthold einen Scheck über 500 Euro für seine ökologischen Projekte.

swb-Bild: Veranstalter

Viele ihrer Art

»Lions«-Club besucht Biotope

Stockach (swb). Mit einem Besuch des Heinz-Sielmann-Weiherers mit Wasserbüffelweide westlich von Billafingen eröffnete der Stockacher »Lions«-Präsident Dr. Harald Kegelmann sein Präsidenten-Jahr. Die Mitglieder des Serviceclubs erfuhren von Professor Peter Berthold, Mitglied des Sielmann-Stiftungsrates, und Cindy Bublitz, der hauptamtlichen Projektmanagerin des Biotopverbundes Bodensee, hochinteressante Details über die Sielmann-Stiftung. Die Besucher hörten von der seit vielen Jahrzehnten fortgeschrittenen Verdrängung der vielfältigen Kulturen an Pflanzen und Tierarten zugunsten einer monokulturellen Landwirtschaft und von der einst vorhandenen Artenvielfalt in dem Bereich, wo der Heinz-Sielmann-Weiher entstand. Das Pilotprojekt »Billafinger Weiher«, der heutige

»Heinz-Sielmann-Weiher«, liegt in der Bodensee-Gemeinde Owingen. Dort entstand durch den Aushub von 20.000 Kubikmetern Erdreich ein Teich von 1,3 Hektar Fläche. Vor dem Bau des »Heinz-Sielmann-Weiherers« 2004 konnten in »Sielmanns Biotopverbund Bodensee« 115 Vogelarten nachgewiesen werden. Diese Zahl ist bislang jährlich angestiegen und erreichte nach aktuellem Kenntnisstand 175 nachgewiesene Arten. Ziel des Projekts ist eine gesamtdeutsche Vernetzung solcher Rückzugsgebiete und Lebensräume für selten gewordene Pflanzen und Tiere, etwa alle zehn Kilometer sollen solche Biotope entstehen. Die »Lions«-Mitglieder hatten ausreichend Gelegenheit, unter fachmännischer Führung die verschiedenen Tiere und Pflanzen am Weiher zu besichtigen.

Zum Staunen und Ekeln

Natur pur im »Grünen Klassenzimmer«

Stockach (swb). Auf Tuchfühlung mit Stichling, Flusskrebs und Strudelwurm gingen die Schüler der Klasse 8b der Stockacher Realschule vor den Sommerferien im »Grünen Klassenzimmer« der Gartenschau in Sigmaringen. Diese Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, das Umweltwissen von Schülern zu mehren und das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes unserer natürlichen Ressourcen durch eigenständiges Forschen und Entdecken begreiflich zu machen.

Dass an dem Motto »Begreifen durch BE-greifen« sehr viel dran ist, konnte bei der Entdeckungstour der Achtklässler unter Leitung des Biologen Alexander Pieh sehr gut beobachtet werden, teilt Brigitte Maier von der Realschule in einem Presstext mit. Das Abenteuer der Schüler begann barfuß oder in Badeschuhen in einem Teilstück der Donau, wo sie mit Sieb und Becherlupe auf die Jagd nach allem gingen,



Auch Jungfische fingen die Schüler, die nach einer Bestimmung durch Alexander Pieh selbstverständlich wieder in die Donau entlassen wurden.

swb-Bild: Maier

was sich dort im seichten Uferbereich im Wasser tummelte. Wie viel das mitunter war, entdeckten die Mädchen und Jungen meistens erst später unter dem Mikroskop. Sogar Jungfische fingen die Kinder, die selbstverständlich – so wie alle gefangenen Tiere – nach der Untersuchung wieder

in die Donau entlassen wurden. Eineinhalb Stunden lang erlebten die Schüler aus Stockach einen etwas anderen Biologieunterricht mit viel Anschauungsmaterial, Raum zum Staunen und gelegentlich auch Ekeln und – wie es das Programm auch versprach – zum »BE-greifen«.

Schüler für Schüler

»Die goldene Gans« gezeigt

Stockach (swb). Das war einfach märchenhaft. 29 Kinder der Klasse fünf der Waldorfschule aus Stockach-Wahlwies zeigten zusammen mit ihrem Klassenlehrer Sven Saar eine gelungene Aufführung des Märchens von der goldenen Gans, einem der bekannten Hausmärchen der Brüder Grimm, an der Stockacher »Goldäckerschule«. Zuschauer dieser gelungenen Darbietung waren die Klassen eins bis fünf sowie eine erste Klasse der Grundschule Stockach. Mit Witz und Spannung, Musik und Gesang schlugen die jungen Akteure das aufmerksame

Publikum in ihren Bann. Die Theaterinszenierung war eigens so konzipiert worden, dass an unterschiedlichen Orten gespielt werden konnte. Insgesamt zwölf Mal führte die Klasse ihr Stück an Schulen, in Kindergärten und einer Behinderteneinrichtung auf. Die Aufführung an der »Goldäckerschule« war die letzte dieser Art und fand begeisterten Anklang bei den Zuschauern, die die Leistung der Schüler aus Wahlwies mit einem lang anhaltenden, wohl verdienten Applaus belohnten. Denn die Leistung der Hobby-Mimen war einfach märchenhaft.



Das Märchen »Die goldene Gans« kam an der Stockacher »Goldäckerschule« bestens an.

swb-Bild: Goldäckerschule

Automatisch geht's besser! Unser Angebot für Schaltmuffel

BMW Z4 2,5 i Cabrio

EZ: 04/03, 113.000 km, 141 kW/192 PS, 1. Hand, autom. Verdeck, Klimaautomatik, Tempomat, Leder, 5-Stufen-Automatikgetriebe, Navigationssystem u. v. m. (differenzbesteuert)

nur 11.999.-

VW Golf 6 1.2 Tsi Style

EZ: 12/11, 4.200 km, 77 kW/105 PS, 1. Hand, Klimaautomatik, Park Distance Control, 7-Gang-DSG mit Schaltwippen, Aluräder, Sitzheizung, Tempomat u. v. m. (inkl. MwSt.)

nur 17.489.-

Skoda Fabia Ambiente Kombi 1,6

EZ: 09/09, 22.700 km, 77 kW/105 PS, 1. Hand, Klimaanlage, Met.-Lackierung, el. Außenspiegel, 6-Gang-Automatikgetriebe u. v. m. (inkl. MwSt.)

nur 10.598.-

VW Scirocco 1,4 TSI R-Line

EZ: 06/11, 8.000 km, 118 kW/160 PS, 1. Hand, Navigationssystem, Tel. Vorbereitung, Klimaautomatik, adaptive Fahrwerksregelung, Soundsystem, Parkpilot, Tempomat, 18-Zoll-LM-Räder, 7-Gang-DSG-Getriebe u. v. m. (inkl. MwSt.)

nur 22.999.-

VW Touran 1,4 TSI Style

EZ: 04/12, 1.500 km, 103 kW/140 PS, Geschäftsfahrzeug, Klimaautomatik, el. Panoramaschiebedach, Navigationssystem, Tel. Vorbereitung, Tempomat, Sitzheizung, Parklenkassistent, 7-Gang-GSG-Getriebe mit Schaltwippen, 16-Zoll-Aluräder, Style Plus Paket u. v. m. (inkl. MwSt.)

nur 27.798.-

Differenzbesteuerung gemäß §25 aUSTG

Zugriff auf über 1000 Jahreswagen in Wolfsburg!

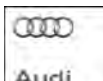
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Das Auto.



SEAT



Audi Service



SKODA Service

Brodmann

78476 Allensbach · Tel. 07533/802-0

www.brodmann.de

Erbenruf

In der Nachlasssache des am 28.11.2011 verstorbenen, Schuhmacher, Hermann, geb. 23.06.1949, von CH-Birsfelden, wohnhaft gewesen: Metzgerstr. 19, CH-4056 Basel, sucht das Erbschaftsamt Basel-Stadt die Nachkommen des Grosselternstammes mütterlicherseits, **Hermann Schuhmacher, geboren am 6. April 1883, und Maria Anna Schuhmacher geborene Brunnenkant, geboren am 7. Februar 1884.**

Personen, die ihre Erbfolge von vorstehender Verwandtschaft ableiten, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum **14.8.2014** bei der unterzeichneten Amtsstelle mit Abstammungsnachweisen (Familien-, Erbscheine und dergleichen) zum Erbgang zu melden. Basel, 14.8.2013

Erbschaftsamt Basel-Stadt

Fall-Nr. NL 2011 1903 / T3 / HOS

Erbschaftsamt Basel-Stadt, Rittergasse 10, Postfach, CH-4001 Basel

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

der Klassiker für Grillen Koteletts vom Schwein, mager 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Schweinehalssteaks gerne auch gewürzt 100 g € 0,89	der Grillgenuss Entenfiletspieße mariniert 100 g € 1,99
die beliebte Vesperwurst Schwartenmagen rot und weiß 100 g € 0,79	allseits beliebt Bauernschinken 100 g nur € 1,59	für Grill und Pfanne Schälrippe frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,54
natürlich hausgemacht Risoni-Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 0,99	bei allen beliebt Jägerwurst fettarm, nur 10% 100 g nur € 1,49	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela & Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,89

ac
stockach
aach-center
Bahnhofstraße 10

An sechs Tagen in der Woche können Sie Ihre private Kleinanzeige für das Wochenblatt bequem vor oder nach Ihrem Einkauf

im aach-center
Bahnhofstraße 10
78333 Stockach

persönlich aufgeben.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Aussichten und Ausblicke

Stockach (swb). Schöne Aus-sichten. Die Dienstagswande-rung des Schwarzwaldvereins Stockach am Dienstag, 20. Au-gust, führt auch zum Tannen-berg, wo während des zweiten Weltkriegs ein militärischer Stützpunkt entstanden ist. Von hier aus gibt es herrliche Aus-blicke auf den Hegau und seine Vulkanberge. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz hinter dem Amtsgericht in Stockach. Von dort geht es nach Raithas-lach, wo die Wanderung in Richtung Tannenberg startet. Über zahlreiche Mitwanderer würde sich Wanderführer Man-fred Grömminger, der unter der Rufnummer 07771/76 21 zu er-reichen ist, sehr freuen. Gäste sind willkommen.

Spaß im Sommer

Stockach (swb). Für Spaß im Sommer sorgt der Stockacher Sommerspaß. Das Sommerferi-enprogramm für Kinder, Ju-gendliche und Erwachsene hält viele Veranstaltungen und Überraschungen bereit. Insgesamt stehen und standen 172 Termine zur Auswahl. Das ge-samte Programm kann unter www.stockach.de heruntergela-den werden.

Stockach (sw). Laufende Bilder sind für ihn der Renner. Er liebt Filme. Er lebt Filme. Er erlebt Filme. Die Stockacher Woh-nung von Rainer Mann ist voll davon - DVDs, Bilder, Kamera-klappe, Requisiten, Erinne-rungsstücke. Und auch sein Le-ben steckt voller Filme: Als junger Spund sah er mit seinem Vater den James-Bond-Streifen »Der Spion, der mich liebte«, und er baute zu Hause prompt die Action-Bauten aus Papier nach. Eine Dokumentation über Alt- und Großmeister Charlie Chaplin gab schließlich den Ausschlag - er wollte Filme machen. Und so ist Rainer Mann zum Regisseur, Kamera-mann, Drehbuchautor, Organi-sator und Ideengeber für Wer-bespots, Imagefilme, Musikvi-deos oder Firmenpräsentatio-nen geworden.

Doch bis er den Dreh für den richtigen Dreh raushatte, dau-erte es einige Zeit. Nach dem Abitur am Karl-Maybach-Gymnasium in Friedrichshafen hatte der 1970 Geborene wenig Lust auf einen Brotberuf - er wollte sich seine Brötchen mit dem Filmemachen verdienen. Dass das auch ein hartes Brot sein kann, merkte er schnell. In München arbeitete er bei Film-studios mit, machte eine Kame-



Diplom-Regisseur Rainer Mann sorgt dafür, dass die Bilder richtig laufen lernen.
swb-Bild: sw

raassistenz, schnupperte in das »Business« hinein. Das brachte Erfahrungen, aber wenig Ein-nahmen. Darum suchte er sich einen »verdienstvolleren« Job. Als Fahrer für Schauspieler. Ja, ja, er kenne sich in München bestens aus. Die bayerische Landeshauptstadt sei ihm so vertraut wie seine Westenta-sche. Er wisse, wo und vor al-lem wie es hier langgehe, hatte er den Bossen in den Filmstu-dios verlickert. Sie glaubten ihm. Doch für Rainer Mann folgten harte, knallharte Wo-

chen. Er fuhr mit seinen Stars manche Umwege. Einmal sollte er Drehbücher an die Schau-spieler in deren Hotels auslie-fern. Er verirrte sich, fuhr im Kreis - die Drehbücher kamen erst morgens kurz vor Drehbe-ginn an. Die Schauspieler nah-men es ihm nicht krumm, er konnte einiges wieder gerade-biegen. Doch sein Ding war das nicht.

So hatte er auch die Schatten der bunten Glitzer- und Gla-mourwelt kennengelernt - ge-blendet hat sie ihn dennoch. Ei-

ne bereits festgezurrte Fotogra-fen-Lehre trat er zum Entsetzen seiner bodenständigen Eltern erst gar nicht an, sondern star-tete in ein Abenteuer. Die Film-akademie in Ludwigshafen. 1.200 Bewerber. 40 Plätze. 120 Kandidaten wurden zum Aus-wahlverfahren zugelassen. Er hat sich durchgeboxt. Auch durch die vier Studienjahre. Bis hin zum Abschluss als Diplom-Regisseur. In einer aufstrebenden Firma für Filmmerchandi-sing mit Darth-Vader-Figuren, Pins, Postern oder Tassen mit Filmstarkonterfeit arbeitet er bis 2007 mit. Das, so erklärt Rainer Mann, war damals et-was ganz Neues. Und boomte. Er machte Kasse. Aber etwas fehlte. Das Filmen. So drehte er parallel zum Job wieder Strei-fen. Für verschiedene Auftrag-geber, Verlage, Radios, Auto-marken, Sänger oder Lebens-mittelmärkte. Einmal im Mo-nat, erzählt er, nimmt er Re-zeptvideos in Offenburg auf. Erfüllt auch andere Aufträge. Und versucht in Stockach, wo er der Liebe wegen nun lebt, Fuß zu fassen. Und zu zeigen, dass laufende Bilder auch für andere der Renner sein können. **Mehr Informationen stehen unter der Adresse www.rainer-mann.de.**

Er lehrt die Bilder laufen

Rainer Mann aus Stockach ist Filmemacher aus Leidenschaft



► GUTE GAUDI

Auf zur Riesengaudi! Am Samstag, 7. September, wird in der Rebberghalle in Nenzin-gen das Oktoberfest mit den »Pumpels« gefeiert. Ab 19 Uhr geht es los.



► MIT SPASS

Das Sportfest des Sportclubs Hoppetenzell bot ein ab-wechslungsreiches Programm. Ein Vorbereitungsspiel der FSG Zizenhausen-Hindel-wangen-Hoppetenzell gegen den SV Messkirch eröffnete die Veranstaltung, und am späten Sonntagvormittag ver-sammelten sich die Teams zum ostfriesischen Sechs-kampf mit verschiedenen, spannenden Disziplinen.

Wie im Urlaub

Gelungen: das Benefiz-Strandfest in Bodman

Bodman-Ludwigshafen (swb). Als rundum gelungene Veran-staltung und als vollen Erfolg bezeichnen die Organisatoren Ralf Volber und Dietmar

tagabend ging es mit einem festlichen Programm los - bei hochsommerlichen Temperatu-ren erfrischten sich die Gäste gerne an der Strandpromenade



Als voll gelungen bezeichnen die Veranstalter Ralf Volber (li) und Dietmar Schmid das Benefiz-Strandfest zugunsten des Förderver-eins krebskranker Kinder.
swb-Bild: sw

nen. Ein wirklicher Renner war die Tombola, bei der es über 270 Preise zu gewinnen gab. Um 20.30 Uhr betrat die Band »Audiosix« die Bühne. Mit Rock, Pop und Deutscher Welle sorgte sie für eine sehr ent-spannte Sommernachtstim-mung. Das Publikum dankte mit anhaltendem Applaus. Als dann die mit bunten Lichtern geschmückten Segelboote des Segelclubs Bodman in einem Lampionkorso am Festgelände vorbeizogen, waren die Ur-laubsgefühle vollends da. Der Sonntagmorgen startete mit einem Frühschoppenkon-zert des Musikvereins Volkerts-hausen. Leider fiel das Konzert vorzeitig im wahrsten Sinne des Wortes »ins Wasser«. Die Musiker mussten fluchtartig die Bühne verlassen und sich ins Trockene retten. Doch auch das heftige Gewitter tat der Stim-mung keinen Abbruch. Viele Helfer engagierten sich uneigennützig im Vorfeld, an den beiden Veranstaltungsta-gen und im Nachgang, denn der Erlös aus dieser Veranstal-tung kommt komplett dem Tü-binger Förderverein krebskran-ker Kinder zu Gute. Das Organisationsteam zeigt sich mit der ganzen Veranstal-tung sehr zufrieden und sagt vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Alle zugesagten Helfer waren an beiden Tagen pünktlich vor Ort.



Auf Wahlkampftour für die »Grünen«: Die Bundestagskandidatin Nese Erikli und der baden-württem-bergische Landwirtschaftsminister Alexander Bonde.
swb-Bild: Grüne

Für Natur und Umwelt

Minister Bonde besucht Hönig-Hof

Mühlingen (swb). Gemeinsam mit Alexander Bonde, dem ba-den-württembergischen Minis-ter für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, besuchte die Bundestagskandidatin Nese Erikli (Bündnis 90/Die Grünen) den Hönig-Hof in Mühlingen. Denn: »Der Hönig-Hof ist ein gutes Beispiel für innovative Landwirtschaft im »Grünen« Sinne der Regi-on.«

Der Hof in Mühlingen wurde im Rahmen des Bundeswettbe-werbs Landwirtschaftliches Bauen 2011/12 für sein innova-tives Konzept zur Freilandhal-

tung von Legehennen ausge-zeichnet. »Wir Grüne wollen ei-nen respektvollen Umgang mit der Natur, der Artenvielfalt, dem Boden, der Luft und dem Wasser«, so die Politikerin. Minister Alexander Bonde führte weiterhin aus, dass mo-derne und artgerechte Hal-tungsformen bei der Kaufent-scheidung vieler Ver-braucher eine wichtige Rolle spielen würden. Die grün-rote Landesregie-rung habe sich wiederholt beim Bund für Verbesserungen der Tierschutzvorgaben auch im Bereich der Legehennen einge-

setzt und sich für ein Auslaufen der Kleingruppenhaltung von Legehennen in Käfigen einge-setzt. Dass die Eier des Hönig-Hofes den »ohne Gentechni-«-Standard erfüllen, befür-wortet auch Nese Erikli: »Der »Gläserne Stall« des Hönig-Hofes steht sinnbildlich für eine transparente Landwirtschaft, der Verbraucher muss nach-vollziehen können, woher seine Lebensmittel stammen und wie sie erzeugt wurden.« Positive Produktbeispiele wie der Hönig-Hof würden dazu beitra-gen, dass beim Kauf tierischer Produkte nicht nur der Preis, sondern auch die Haltungsform eine Rolle spielen. Davon wür-de die Tierhaltung im ganzen Land profitieren.



GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!
UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!
bis **35,00€** / g Feingold
(1 - 4 g Stückelung)
Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin
Beratung und Ankauf
! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (0 77 32) 8238461 MO / MI / FR 10 - 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (0 77 71) 64 89 620 Di / DO 10 - 18 h
SINGEN, Eckehardstr. 19
Tel. (0 77 31) 9557 286 MO / MI / FR 10 - 18 h
Baritli Edelmetallhandel GmbH
80 x in DEUTSCHLAND

KURZ & BÜNDIG!

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Samstag 17. August, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in Tuttlinger Straße 7 in Stockach. Anmeldung nicht erforderlich! Weitere Informationen Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestraße 6 in Singen unter der Telefonnummer 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 17. und 18. August:
»Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz).
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst m. Taufen in der Melanchthonkirche (Pfr. Tibor Nagy)
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Prädikant Butz).
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz), 18 Uhr Gottesdienst m. Anteilen aus dem Hörspiel »Dr. Murkes gesammeltes Schweigen« in der Hörspielkirche in Sipplingen.
»Steiblingen«: So., 9.30 Uhr

Gottesdienst (Prädikantin Foth).
»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Foth).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 17. und 18. August:
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe.
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottesfeier.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Samstag, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfarrer Mutiu), Sonntag, 10.30 Uhr Heilige Messe (Pfarrer Mutiu).
»Zizenhausen«: Sonntag, 9 Uhr Heilige Messe (mit Pfarrer Mutiu).
»Mahlsprüen«: So., 10 Uhr Hl. Messe (Pfr. Linse).

Eigeltingen (wh). Reges Interesse fand die letzte Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause in Eigeltingen. Bürgermeister Alois Fritsch konnte neben den Gemeinderäten und Ortsvorstehern auch die Erzieherinnen der Kindergärten und mehrere Mütter begrüßen. Denn der Kindergarten-Bedarfsplan stand zusammen mit zehn weiteren Tagesordnungspunkten an. Daher erläuterte der Gemeindechef nochmals kurz die ausführliche Sitzungsvorlage zum Tagesordnungspunkt vier, der Beratung und Beschlussfassung über die Kindergarten-Bedarfsplanung. Danach ist die Gemeinde Eigeltingen mit den Kindergärten (ab drei Jahren) in Eigeltingen, Heudorf, Honstetten und den daran angeschlossenen Krippenbereichen (von zwei bis drei Jahren) und den derzeit sechs verfügbaren Tagesmüttern bestens gerüstet. Von den 119 Kindergartenplätzen sind zum 1. September 2013 nur 101 belegt, und von

Eigeltingen ist gerüstet

Die Versorgung mit Kindergartenplätzen ist gut



Eigeltingen sieht sich mit Blick auf die Versorgung mit Kindergartenplätzen gut gerüstet. Zu dieser guten Versorgungslage trägt auch der Kindergarten Löwenzahn (unser Foto) bei. swb-Bild: sw

den insgesamt 19 zur Verfügung stehenden Krippenplätzen sind erst 14 vergeben. Die 13 Betreuungsplätze der sechs Tagesmütter sind mit zehn Kleinkindern belegt. Die Gemeinde möchte aber das Interesse an der Tagesmutterqualifizierung fördern und gewährt hierfür einen Zuschuss von 350 Euro je Tagesmutter, obwohl die Ge-

burtenzahlen seit 2009 mit 34 und bis zum 22. Juli 2013 mit 14 Geburten eine fallende Tendenz aufweisen. Im Zuge der behandelten Baugesuche war Bürgermeister Alois Fritsch dankbar für und erfreut über die Bautätigkeiten. Daran zeige sich, dass sich etwas bewege. Den sechs Gesuchen stimmte der Rat zu und

erteilte sein gemeindliches Einvernehmen. Der Einbau einer Dachterrasse mit Spindeltreppe fand jedoch keine Zustimmung. Vogelfluglinien und mögliche Standorte für Windkraftäder, das Klimaschutzprogramm und Fotozellen für Straßenlampen sind Punkte, die den Gemeinderat nach der Sommerpause beschäftigen werden.

VEREINSNACHRICHTEN!

HEUDORF I. H. MSC
Ein Kart-Turnier veranstaltet der MSC Heudorf am So., 25.8.

ORSINGEN DRK
Blut geben, rettet Leben. Gelegenheit zum Blutspenden gibt es in Steiblingen. Ein Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes Steiblingen-Orsingen findet am Montag, 19. August, in der Seeblickhalle in Steiblingen statt.

RAITHASLACH FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Sichelhenke der Freiwilligen Feuerwehr Raithaslach ist am Sonntag, 18. August, beim Farrenstall, dem Dorfgemeinschaftshaus des Stockacher Ortsteils, bei extrem schlechtem Wetter im Farrenstall. Ab 10.30 Uhr spielt der Musikverein Weildorf zum Frühschoppen, ab 12 Uhr gibt es Mittagessen und ab 14 Uhr sind Vorführungen des Handwerks »Rund um die Imkerei«, Kaffee und Kuchen.



Die Arbeiten am Eigeltinger Rathaus in der Krumme Straße schreiten zügig voran. swb-Bild: sw

In neuem Glanz

Bauarbeiten an Rathaus gehen voran

Eigeltingen (wh). Die Erweiterung und Modernisierung des Rathauses in Eigeltingen geht zügig voran. So hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung die anstehenden Malerarbeiten für rund 17.100 Euro an die einheimische Malerfirma Daz vergeben. Da die alten Stühle aus dem bisherigen Sitzungssaal weiter verwendet werden, reduzierte sich die Beschaffung der Büro-

möbel auf Tische, Regale und Schränke. Hierbei zeigte sich an der Frage, ob die Tische besser stapelbar oder klappbar sein sollten, ein gewisser Diskussionsbedarf, der von der Mehrheit der Räte zugunsten des platzsparenden Klappens entschieden wurde. Das gesamte Gewerk Büromöbel wurde der Firma Bihler aus Ravensburg für rund 100.466 Euro zugeschlagen.



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach:

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

07771/80330
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).



engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013

Die Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. – 21. September 2013

MACHEN SIE MIT:
www.engagement-macht-stark.de

Gefördert von:
Bundessekretariat für Politik, Soziales, Frauen und Jugend



Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN
0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
2.793 Exemplare
Preisbeispiel: **25,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Der alte Kindergarten an der Krumme Straße neben dem Rathaus in Eigeltingen soll abgerissen werden. swb-Bild: sw

Die Bagger rollen an

Kindergarten wird abgerissen

Eigeltingen (wh). In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause traf der Gemeinderat Eigeltingen einige wichtige Entscheidungen. So erhielt die Firma Braun aus Honstetten mit rund 35.300 Euro als günstigste

Bieterin den Zuschlag für den Abriss des alten Kindergartens in der Krumme Straße neben dem Rathaus. An diesen Kosten beteiligt sich das Land mit Mitteln aus dem Landessanierungsprogramm.



LESERBRIEF!

»Donnerstags nie«

Stockach (swb). Zu unserem Kommentar »Frage des guten Geschmacks« über die Forderung der »Grünen« nach der Einführung eines fleischlosen Tags in den Kantinen in der WOCHENBLATT-Ausgabe vom 7. August erreichte uns die folgende Leserzuschrift:

»Nun ist es ja so, dass wir in Wahlkampfzeiten sind und alles wieder mal heißer gegessen als gekocht wird. Die Idee, einen fleischlosen Tag in der Woche zu haben, kommt aus den USA und wird dort in einigen Bundesstaaten in Kantinen und Mensen schon seit längerem praktiziert, die Kampagne heißt »Donnerstags nie«. Hintergrund ist nicht, dass man jemandem sein Schnitzel wegnehmen will, sondern die Erkenntnis, dass ein fleischloser Tag in der Woche schon spürbare Auswirkungen auf den CO₂-Ausstoß hat. Wie das so funktioniert mit Brandrodungen, Sojaanbau, Viehfutter oder langen Transporten muss ja hoffentlich nicht mehr erklärt werden, denn darüber gibt es ja schon massenhaft Berichterstattungen.

Es geht auch nicht darum, Vorschriften zu machen, sondern ganz einfach mal anzuregen, was wir ganz individuell eigentlich für unser Klima tun können. Der Vergleich mit dem Thema ausspähen und ausspionieren ist im Übrigen sehr an den Haaren herbeigezogen, denn, was die Verbraucher so alles essen, wissen wir längst, kaum ein Markt ist so gut erforscht. Ein fleischloser Tag in der Woche hat sich auch bei praktizierenden Christen schon bewährt, vielleicht sind diese der Frage, wie erhalten wir die Erde und vor was haben wir Ehrfurcht, ja doch etwas näher wie einige Politiker. Und sie haben natürlich recht: Der Mensch ist, was er isst. Viele sehen so manchem Tier auch ähnlich.«

Jutta Majer, Stockach

Liebe Leser, die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Einsenders und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor. Unsere Adresse: WOCHENBLATT Stockach, Redaktion, Talstraße 5a, 78333 Stockach.

Ihre Redaktion

Das zweite Leben

Stockach (swb). Die »Nellenburger Talstation«, wie sie klingt und swingt: In der Gaststätte in der Nellenbadstraße 10 in Stockach ist am Donnerstag, 15. August, Live-Musik zu hören. Beim Musikabend wird die Band »Second Life« auftreten, die ab 19 Uhr loslegt. Der Eintritt ist frei, die Band würde sich über eine Spende freuen.

Es darf gespielt werden

Stockach (swb). Da rollen die Würfel. Die Stockacher Malteser organisieren am Mittwoch, 14. August, um 15 Uhr einen Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen. In der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 können alle Interessierten einen netten Nachmittag verbringen. Infos unter 07771/87 75 03 oder www.malteser-stockach.de.

Stärkung für alle Menschen

Hohenfels (swb). Der Hawaii-Tanz ist eine Möglichkeit für Personen jeden Alters, sich rhythmisch und ohne Tanzpartner zu bewegen. Gelegenheit zu Vermittlung, Einführung und Übung gibt es am Sonntag, 18. August, im Lebensraum-Garten in Hohenfels-Liggersdorf. Dort zeigt Gabriele Streuer, Lebensberaterin und Hawaii-Expertin, von 10 bis 16 Uhr, wie es geht. Sie hat den Tanz auf Hawaii erlernt und gibt seit über zehn Jahren ihr Wissen in Seminaren weiter. Und, so die Expertin, der Tanz wird in den USA zur therapeutischen Wirkung eingesetzt, da er etwa eine ausgleichende Wirkung auf das vegetative Nervensystem hat und die Muskeln in Armen, Füßen, Beinen und Bauch stärkt. Infos und Anmeldung unter der Rufnummer 07557/92 95 33, www.lebensraum-garten.net und www.gabrielestreuer.de.

So klingt der See

Bodman-Ludwigshafen (swb). Der Zauber der Musik kann vieles ver-, be- und herbeizaubern. Wie diese Magie funktioniert und auch den Bodensee erfasst, zeigt Markus Löhr am Freitag, 23. August, um 20 Uhr im Rahmen der Hörspielkirche in Sipplingen. Der Musiktherapeut bringt mit exotischen Instrumenten und besonderen Klängen in der evangelischen Jakobuskirche in der Straße In der



Im Rahmen der Hörspielkirche werden verschiedene Veranstaltungen organisiert.

Breite in Sipplingen seine Eindrücke zu Gehör. Der Experte, der seit einem Jahr in Sipplingen lebt, arbeitet in verschiedenen Kliniken und verwendet dabei die Musik als Medium zum Aufbau von Beziehungen und zum Auslösen von Emotionen. Weitere Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 07551/9 49 93 70, info@hoerspielkirche-sipplingen.de oder www.hoerspielkirche-sipplingen.de.

Extras für den Boden

Hohenfels (swb). Dr. Jürgen Reckin ist ein Bodenkundler, der sich mit der Entschlüsselung des Dauerhumus der Indios aus dem Amazonasgebiet befasst hat. Aus diesen Erkenntnissen hat er in seinem Garten in Berlin eine ganz besondere Methode entwickelt, die er am Samstag, 17. August, im Lebensraum-Garten in Hohenfels-Liggersdorf vorstellt. Hauptbestandteil ist frisches, feingehäckselt Astwerk, das mit einigen Zusatzstoffen wie etwa Holzkohle vermischt wird. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Rufnummer 07557/92 95 33 oder www.lebensraum-garten.net.

Bürgermeister mit Erfahrung

Mühlingen (swb). In seinem Job ist er alles andere als ein Newcomer – Manfred Jüppner beherrscht sein Geschäft. Wie aus dem Effeff. Denn er konnte am Donnerstag, 1. August, ein seltenes Jubiläum feiern: Seit 30 Jahren ist er Bürgermeister in Mühlingen. Dieses außergewöhnliche Ereignis möchte die Gemeinde im Rahmen eines Festakts würdigen. Der Verwaltungschef wird am Freitag, 13. September, um 19.30 Uhr in der Schloßbühlhalle in Mühlingen geehrt.

... so frisch

Schweinefiletspieße
natur oder gewürzt
100 g

1,49

... Obst & Gemüse

Rispen-tomaten
aus Deutschland, Klasse I
1 kg

1,49

... so günstig

Meggle Butterbaguette
versch. Sorten
100 g = € 0,62
160 g Packung je

1,99

... Getränke

Bötzinger Rivaner
trocken
1 l = € 4,66
0,75 l Flasche

3,49

... zum Grillen

Riesengarnelen
mit Schale
100 g

3,59

EDEKA Saft oder Nektar
versch. Sorten
1 l Flasche je

1,99

Langnese Cremissimo
verschiedene Sorten, tiefgefroren
1000 ml = € 2,22
900 ml Packung je

1,99

... eigene Herstellung

Fleischsalat
mit Mayo- oder Joghurt-Dressing
100 g

1,99

Unsere Heimat

Bio Basilikum
aus Deutschland
Topf

1,49

Sankt Hildegardis
Schnittkäse mit Kräutern, mind. 48% Fett i. Tr.
100 g

2,49

Weihenstephan Fruchtquark
versch. Sorten
100 g = € 0,30
500 g Becher je

1,49

ac aach-center
EDEKA
...einfach besser!
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 14. August 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Schulleiter Manfred Kehlert (Mitte) verabschiedete die zukünftigen Ruheständler (v.l.) Peter Wolf, Susanne Hoffmann, Theo Schnieringer und Leonhard Schwarz. swb-Bild: Maier

Lehrer sagen Lebewohl

Verabschiedungen an der Realschule Stockach

Stockach (swb). Von »139 Jahren Realschulgeschichte« verabschiedeten sich vor den Sommerferien Kollegium und Schulleitung der Realschule Stockach im Rahmen einer kleinen, liebevoll gestalteten und sehr persönlich gehaltenen Feier. Susanne Hoffmann, Leonhard Schwarz, Peter Wolf und Theo Schnieringer verlasen die Schule und wechseln in den »Un-Ruhestand« über. Für jeden von ihnen hatte Schulleiter Manfred Kehlert persönliche Worte mit der Würdigung ihrer langjährigen Verdienste an der Schule, so teilt Brigitte Maier in einem Presstext mit. Susanne Hoffmann kam 1986 an die Realschule nach Stockach und engagierte sich sofort in der Fachschaft Sport. Lange Zeit war sie für die Einteilung der Neigungsgruppen, die Organisation von Sportfesten und die Durchführung der jährli-

chen Bundesjugendspiele verantwortlich. Auch der Lehrerchor lag ihr lange am Herzen, den sie mit viel Engagement und Herzblut leitete. 1977 begann Leonhard Schwarz zunächst als Hauptschullehrer, ab 1988 war er Realschullehrer. Er hatte vor seiner Lehrerausbildung den Beruf des technischen Zeichners erlernt, brachte also viel Erfahrung aus der freien Wirtschaft mit. Wie beliebt er bei den Schülern war, zeigte sich auch an der Tatsache, dass er bald nach seinem Antritt an der Realschule zum Verbindungslehrer gewählt wurde. Kunst, Religion und Technik unterrichtete er mit großem Engagement. Zu den »Urgesteinen« zählen Theo Schnieringer und Peter Wolf. Beide waren seit 1975 an der Realschule Stockach tätig. Peter Wolf übernahm die Fachschaft Mathematik und war ei-

ner der ersten Computer-Experten an der Realschule – damals noch mit dem Comodore C16 mit Basic. Großes Engagement legte er auch im Fach Physik an den Tag, und seinen vielen ehemaligen Schülern bleiben sicher die Abschlussfahrten nach Meransen in guter Erinnerung. Theo Schnieringer unterrichtete Deutsch, Sport, katholische Religion und Musik. Er gründete die Gitarrengruppe an der Realschule und war von Beginn an ohne Unterbrechung auch als Klassenlehrer tätig. Falls etwas an dem Vorurteil dran sei, dass sich »die Alten gegen Neuerungen sperren«, so Manfred Kehlert in seiner Laudatio, dann treffe das auf Theo Schnieringer nicht zu. Denn er habe sämtliche Neuerungen des Schulkonzeptes an der Realschule stets aktiv mitgetragen und sei immer offen für sinnvolle Änderungen gewesen.



Kinder der »Sonnenlandschule« verwöhnten ihre Besucher.



Viele Darbietungen gab es beim Schulfest zu sehen.



Die Schüler und ihre Lehrer hatten sich viel einfallen lassen.



Abwechslungsreich und sehr spannend war das Programm. sub-Bilder: wh

Hand in Hand

Willkommen im »Sonnenland«

Stockach (wh). Das Schul- und Sommerfest der »Sonnenland-Schule« in Stockach war etwas ganz Besonderes. Die Kinder der Klassen eins bis vier zeigten dann, was sie mit ihren Lehrerinnen und Betreuerinnen im vergangenen Schuljahr gelernt haben. Kurz vor Beginn war es um die von den Kindern umlagerte Bühne immer ruhiger geworden, die Lehrerinnen tauschten geschäftige Blicke, und Eltern, Geschwister, Großeltern und Tanten warteten gespannt auf die Darbietungen in der proppenvoll besetzten Kreissporthalle. Nach der Begrüßung durch Rektorin Helga Häusle-Fehlker folgten die Darbietungen der Kinder. In allen Vorführungen, die überwiegend durch Musik, Rhythmus, Melodie, Gesang, Sprechen und viel, viel Spaß geprägt waren, zeigte

sich die hervorragende Kommunikation zwischen Kindern und Lehrerinnen – sei es mit Wort, Mimik oder Gestik. Die Begeisterung der Eltern und Angehörigen für die Lieder »Herzlich Willkommen« oder »Oh, wie schön ist diese Welt«, für den Sommer-Rap, das Bewegungs- und Mitmachlied und die Kunststücke der Akrobaten in einer Zirkusmanege machte deutlich, wie viel die Jungen und Mädchen in der »Sprachheilschule« gelernt haben. Das ist in der »Sonnenlandschule« Programm. Im Jahre 1979 begann alles in Nenzingen, wuchs von Jahr zu Jahr, kam dann nach Radolfzell und wurde von dort 1996 in die ehemalige Landwirtschaftsschule nach Stockach verlagert. Und hier wird eine hervorragende Arbeit geleistet.

Vom Geheimtipp zur Topadresse

Bodensee Kammerorchester probt in Gaienhofen

Gaienhofen (pud). Vom Publikum gefeiert und der Kritik hoch gelobt ist das Bodensee Kammerorchester unter der Leitung von Gero Wittich. Mitglieder des Klangkörpers sind junge engagierte Musiker aus dem deutschsprachigen Raum, die führende Positionen in namhaften Orchestern einnehmen. Den Zusatz »Bodensee« trägt man im Namen, weil man hier seit über zehn Jahren zusammenkommt, um intensiv zu proben und zu konzertieren. »Von Anfang an wurden wir sehr gut von der Familie Zander aus Gaienhofen aufgenommen. Deshalb proben wir auch dieses Mal wieder im Foyer der Hermann-Hesse-Schule«, erklärte Wittich am vergangenen Donnerstag. Diese Proben sind stets öffentlich und kostenlos, um den Publikum zu danken und es als Musiker in »legerer Atmosphäre« zu spüren. »Dabei paart sich das Professionelle mit dem Genießen der Freundschaft«, führt Wittich aus. »Auch möchten wir von einem



Seit zehn Jahren probte das Bodensee Kammerorchester in Gaienhofen. Unter der Leitung von Gero Wittich (r.) studierte der Klangkörper unter anderem mit dem Solisten Sascha Frömbling (l.) Bruchs »Kol Nidrei« ein. swb-Bild: pud

Geheimtipp zu einer Topadresse werden«, so der 38-jährige studierte Bratschist und Physiker weiter. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr das volksliedhafte-rhythmische »Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-moll op. 102« von Johannes Brahms mit den Solisten Angelo Bard (Violine) und Mitiam Klaeger (Violoncello), das traurig-elegische »Kol Nidrei für Viola und Orchester

op. 47« mit dem Solisten Sascha Frömbling (Viola) sowie die viersätzig »Sinfonie Nr. 4 d-moll op. 120« von Robert Schumann. Mitreißend gespielt, wird also ein romantisches Programm einstudiert, das aber niemals langweilig wird. »Die Romantik hat sehr viele Facetten. Sie kann schwärmerisch, leidenschaftlich und innerlich sein«, weiß Wittich.

Blues Night vor sechs Lokalen

Radolfzell (swb). Am Freitag 16. August startet ab 19 Uhr wieder die Radolfzeller Blues Night. Sechs hochkarätige Bluesbands spielen unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt vor sechs Radolfzeller Lokalen. Mittlerweile zu einer äußerst beliebten Institution im Sommerprogramm Radolfzells geworden, lockt die Bluesnight Menschen von nah und fern auf die Straße, zum Flanieren, Nachtschwärmen, zum Genießen des Blues. Mit dabei sind in diesem Jahr das Weinhaus Baum mit der Band »Bluesmail«, Goldener Engel mit »Old Friends Bluesband«, Hotel Rest. Krone und Kreuz mit der Formation Certified Swamp Snakes, Café Bar Tankstelle dieses Mal mit der Band »Livin the blues«, Café Nordbahnhof mit »Andy Egert Blues Band« und die Seebar mit der Band »The Blue Monx«.

Unfall nach Linksabbiegen

Radolfzell-Möggingen (swb). Eine 18 Jahre alte Fahrerin eines VW Golfs bog am Sonntagabend gegen 17.30 Uhr von der Straße Einsetzen nach links in die Sankt-Gallus-Straße ein und übersah hierbei den vorfahrtsberechtigten von links herannahenden Peugeot einer 22 Jahr alten Frau. Die 22-Jährige versuchte noch links auf den Gehweg auszuweichen. Dennoch stießen die beiden Pkws zusammen, dabei wurde der Peugeot auf einen links der Fahrbahn stehenden Stromverteilerkasten geschleudert. Der Beifahrer im Peugeot erlitt hierbei Prellungen. Es entstand ca. 15000 Sachschaden.



In 150 Jahren Eisenbahngeschichte hat sich das Gesicht des Radolfzeller Bahnhofes ziemlich verändert. Partie am Bahnhof um 1900. sub-Bild: Stadtmuseum Radolfzell

Volldampfgeschichte

Diverse Ausstellungen zur Eisenbahn

Radolfzell (swb). Am 13. Juni 1863 fuhr der erste Zug in Radolfzell ein. Der Anschluss an die Badische Hauptbahn vor 150 Jahren trat eine stürmische Entwicklung los. Die Bahn selbst entwickelte sich bis in die 1960er Jahre zum drittgrößten Arbeitgeber in der Bodensee-Stadt. Das Stadtmuseum Radolfzell würdigt bis zum 3. November 2013 das historische Ereignis mit der Sonderausstellung: »Mit Volldampf – 150 Jahre Eisenbahngeschichte in Radolfzell«. Die Ausstellung beleuchtet die Bedeutung des Eisenbahnanschlusses und die nachfolgende Entwicklung. So erlaubt ein detailliertes Modell des Radolfzeller Bahnhofs in den 1950er Jahren eine Zeitreise, und Modellbahnfreunde freuen sich über die Parade der Modelleisenbahnen, deren Vorbilder alle in Radolfzell fuhren oder gar dort beheimatet waren. Eine von Grundschulern fantasievoll gestaltete Modelllandschaft lädt zu Entdeckungsreisen ein. Das Veranstaltungsprogramm bietet in den nächsten Wochen eine Fülle von Höhepunkten: Jeweils sonntags 11. August und 29. September entführt das »Dienstmädchen Klara« die Teilnehmer auf eine Kostümführung durch die Eisenbah-

nerstadt Radolfzell im Jahr 1913. An den »Dampfmaschinentagen« im Stadtmuseum am 22. und 23. August ab 14 Uhr werden eine Vielzahl von Dampfmaschinenmodellen vorgeführt und in Bewegung gesetzt. Spannende Zeitzeugenberichte versprechen die beiden Veranstaltungen des »Museumscafés« jeweils mittwochs am 4. und 11. September ab 15 Uhr: Ehemalige Bahn-Mitarbeiter erzählen aus der großen Zeit der Eisenbahn in Radolfzell. Auf dem Mundartabend am Donnerstag 19. September in der Villa Bosch Radolfzell geben Bruno Eppe, Walter Fröhlich und Alfred Heizmann ihre »Eisenbahnpoesie« zum Besten. Höhepunkt der Jubiläumsfeiern ist ein großes Bahnhofsfest am 13. Oktober mit einem Festakt unter Beteiligung von Verkehrsminister Winfried Hermann, der Präsentation von historischen Eisenbahnfahrzeugen, Sonderfahrten mit Dampfzügen, öffentlichen Führungen durch die Ausstellung und vielem mehr. Das Stadtmuseum in der alten Stadtpotheke ist Dienstag bis Sonntag 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-radolfzell.de.

Ganz großes Theater

»BinahMo« wird vom Land gefördert

Mühlingen (swb). Die »Mausini Theaterschule« in Mühlingen-Schwackenreute hat als einzige Theaterinstitution im Landkreis

Konstanz eine Förderung aus Sondermitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst erhalten. Mit

dem Geld soll die kulturelle Bildung auch außerhalb der Bildungszentren nachhaltig gefördert werden, und vor allem sol-

len professionelle tanz- und theaterpädagogische Einrichtungen im ländlichen Raum unterstützt werden. Aus 28 Bewerbern wurden zwölf Nutznießer für eine zweijährige Subventionierung aus Sondermitteln des Ministeriums ausgewählt. Die »Mausini - Spiel-



»BinahMo« wird vom Land Baden-Württemberg unterstützt.

Tanz-Theater-Schule« ist eine freie Einrichtung mit der Theaterpädagogin Sabine Moser, genannt »BinahMo«. In der seit 1995 bestehenden Schule werden junge Menschen ab dem dritten Lebensjahr gefördert. Mehr als 300 Kinder haben seitdem diese Schule besucht.



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 26.02. Chiara-Lina Kehrer, Sandra Marina Kehrer geb. Maurer und Holger Kehrer, Radolfzell, Weiherstr. 2
- 12.06. Alva Theresa Boueke, Manuela Alexandra Maier-Boueke geb. Maier und Arnd Boueke, Konstanz, Rosenlacherweg 8
- 22.06. Mila Josephine O'Brien, Jennifer Susanne Hoier und Neville James O'Brien, Radolfzell, Scheffelstr. 16
- 26.06. Ben Schmider, Marion Schmider geb. Mirowsky und Henry Arnulf Schmider, Radolfzell, Erich-Leuze-Str. 14
- 27.06. Lars Serafin Ramacher, Angelika Ramacher geb. Ketterle und Oliver Ramacher, Radolfzell, Herrenlandstr. 23/4
- 27.06. Jolien Casandra Beck, Sandra Müller und Matthias Beck, Moos, Dorfstr. 3
- 29.06. Paula Haug, Angela Haug geb. Sagur und Christian Johann Haug, Steiölingen, Goethestr. 3
- 29.06. Matteo Carlo Moßbrucker, Sonia Moßbrucker geb. Solomita und Markus Patrik Moßbrucker, Radolfzell, Kapellenweg 23
- 30.06. Jonathan Mattis Saal, Iris Saal geb. Tondok und Oliver Christoph Saal, Hohenfels, Am Josenberg 4
- 30.06. Marius Phil Kummerländer, Susanne Kummerländer geb. Fraatz und Dietmar Jürgen Kummerländer, Stockach, Im Langacker 15
- 30.06. Malea Jolie Schröter, Regina Bianca Renner und Jochen Schröter, Sipplingen, Laupenweg 1
- 03.07. Annika Weber, Sonja Weber geb. Recht und Markus Weber, Steiölingen, Beurenener Str. 20/5
- 03.07. Samuel Behrle, Nadine Mirjam Behrle geb. Aschenbrenner und Matthias Carl Behrle, Volkertshausen, Akazienweg 20
- 06.07. Mattis Johannes Heit, Julia Kristine Heit geb. Groß und Steffen Heit, Radolfzell, Kasernenstr. 53
- 07.07. Toni Leonie Reichmann, Magdalena Reichmann, Konstanz, Rebbelgstr. 30
- 08.07. Ryan Wichmann, Yvonne Wichmann und Oliver Hermann Schatz, Stockach, Hindelwanger Str. 47
- 08.07. Amilia Sarah Caren Dries, Melanie Dries und Steffen Krämer, Stockach, Meßkircher Str. 109
- 10.07. Ellen Monique Hardt, Nicole Ellen Hardt-Fröhlich geb. Schnitzer und Sven Hardt, Öhningen, Waldheimstr. 13
- 10.07. Manuel Lucas Kosak, Tetiana Leonidivna Kosak geb. Grebinik und Christoph Daniel Kosak, Singen, Reichenaustr. 6

- 12.07. Sophie Schieszl, Anna-Lena Heitzmann und Attila Zoltán Schieszl, Radolfzell, Reichenaustr. 45
- 13.07. Lea Sophie Uyanakumarage Namalgamuwage, Tanja Uyanakumarage Namalgamuwage geb. Knoll und Don Fabian Indrajith Uyanakumarage Namalgamuwage, Emmingen-Liptingen, Engener Str. 19
- 13.07. Ilaria Sciaudone, Isabella Sciaudone geb. Palopoli und Antonio Sciaudone, Volkertshausen, Akazienweg 9
- 14.07. Johanna Maya Kraus, Elisabeth Meyer und Felix Anton Xaver Kraus, Radolfzell, Mezgerwaidring 92
- 16.07. Oskar Xaver Ullmann, Diana Ullmann geb. Zimmermann und Ingo Ullmann, Radolfzell, Zum Weinberg 5
- 18.07. Simon Till Müller, Claudia Wursthorn und Martin Müller, Radolfzell, Hoflehenstr. 1
- 19.07. Carla Leana Röbig, Stephanie Dilpert-Röbig geb. Dilpert und Florian Cruz Richard Röbig, Engen, Hauptstr. 41
- 20.07. Fabio Stocker, Kristina Stocker geb. Graf und Christian Stocker, Moos, Schusstr. 14
- 22.07. Juliane Irmischer, Nina Irmgard Irmischer geb. Wager und Tilman Irmischer, Konstanz, Am Berg 7b
- 23.07. Nele Marie Fischer, Tanja Nicole Fischer geb. Sapadi und Timo Fischer, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 23
- 24.07. Eline Maria Sterk, Sabrina Stefanie Sterk geb. Spanjol und Ulrich Sterk, Singen, Fabrikstr. 5a

- 26.07. Mona Elisabeth Stanic, Christine Lucia Stanic geb. Weidele und Andrey Stanic, Radolfzell, Hohenhewenstr. 6
- 26.07. Fiona Stoffel, Angela Schiller und Siegfried Josef Stoffel, Gaienhofen, Hof Hinisheim 1
- 26.07. Fiona Marie Bäcker, Madeleine Eva Maria Bäcker geb. Fessel und Thomas Bäcker, Radolfzell, Brühlstr. 7

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im Juli 12 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 05.07. Rosella Lagonegro und Danijel Kulis, beide Radolfzell, Sankt-Johannis-Str. 2
- 05.07. Agnes Tabea Brunk und Dominik Andreas Scherer, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 27

- 05.07. Christa Elvira Hölzle und Reinhard Gilch, beide Radolfzell, Reutesteig 7
- 05.07. Christine Lucia Weidele und Andrey Stanic, beide Radolfzell, Hohenhewenstr. 6
- 11.07. Lisa-Marie Gorris und Manuel Manfred Hausmann, beide Düsseldorf, Achenbachstr. 53
- 12.07. Isabel Marianne Elisabeth Emerich und Daniel Vonbank, beide Lochau, Bregenzer Str. 71, Österreich
- 13.07. Manuela Simone Mayer und René Griesler, beide Radolfzell, Friedhofstr. 1
- 13.07. Anita Hirn und Sven Schmitz, beide Radolfzell, Liggeringer Str. 2
- 13.07. Sarah Magdalena Fuchs und Torsten Michael Honold, beide Radolfzell, Tennweg 3
- 19.07. Larissa Simons und Stefan Angermüller, beide Zusmarshausen, Alemannenstr. 22a
- 19.07. Laura Fiore, Radolfzell, Mooser Str. 22a und Nicolò Piazza, Gottmadingen, Poststr. 2

- 19.07. Carola Else Meßmer, Radolfzell, Mezgerwaidring 32 und Thomas Adolf Häusler-Phengnuan geb. Häusler, Bodman-Ludwigshafen, Kaiserpfalzstr. 79
- 19.07. Nicola Franziska Merz und Oliver Suthaus, beide Radolfzell, Stürzkreutstr. 42
- 20.07. Marion Stemmer und Tobias Retzbach, beide Orsingen-Nenzingen, Eichenweg 7
- 20.07. Tina Delitzsch und Martin Alexander Stengele, beide Landschlacht, Schulstr. 11, Schweiz
- 20.07. Eugenia Schreiber und Maurizio Santangelo, beide Konstanz, Jahnstr. 7
- 20.07. Laetitia Katharina Elisabeth Boos und Timo Fabian Häusler, beide Radolfzell, Mezgerwaidring 6
- 26.07. Marina Mauch und Thomas Zimmermann, beide Radolfzell, Werner-Messmer-Str. 2b

IN STOCKACH

- 03.07. Selina Reinhardt und Martin Killian, beide Stockach, Hauptstr. 14
- 06.07. Rebecca Kern und Tobias Kramer
- 12.07. Michaela Erlenwein und Martin Scepanek, beide Stockach, Seebacherweg 16
- 13.07. Katharina Kronberger und Oliver Rascher, beide Stockach, Erlenhof 1
- 20.07. Isabelle Mutzel und Ralf Keller, beide Bodman-Ludwigshafen, Im Weilergarten 2
- und zwei weitere Eheschließungen wurden gemeldet.

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74/92 31 00
Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Dauergrabpflege
Vertrauen durch Sicherheit

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Bestattungsinstitut Burri & Keller

Konstanzer Str. 24/3 - D-78315 Radolfzell
(ehemals Gartenwerkstatt Biesinger)
kontakt@burri-keller.de - www.burri-keller.de

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 28.06. Gertrud Meta Wilhelmine Brengel geb. Kählke, Radolfzell, Reichenaustr. 11
- 30.06. Edwin Ernst Buhl, Radolfzell, Ekkehardstr. 10
- 03.07. Anton Ernst Kenzler, Radolfzell, Mooser Str. 36/1
- 06.07. Pius Wilfried Schumpp, Rielsing-Worblingen, Erlenring 29
- 07.07. Gertrud Hermine Friese geb. Duller, Singen, Feuchtmayerstr. 6
- 09.07. Maria Amalia Kessinger geb. Müller, Radolfzell, Bismarckstr. 16
- 09.07. Christel Sonja Mezger-Mackensen von Astfeld geb. Mezger, Radolfzell, Schienerbergstr. 2
- 10.07. Emilie Paula Reize, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
- 11.07. Elsa Klara Pawelke geb. Fischer, Radolfzell, Rauchmüllerstr. 9
- 11.07. Lilli-Elisabeth Müller, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 14.07. Harald Wolfgang Schitteck, Radolfzell, Seetorstr. 1
- 16.07. Ekkehard Siegfried Waldkircher, Radolfzell, Häuslegarten 39
- 18.07. Martin Blasi, Radolfzell, Kettenweg 2
- 18.07. Siegfried Oskar Pfrengle, Radolfzell, Schrotzburgstr. 1
- 19.07. Pius Schell, Rielsing-Worblingen, Steiölinger Str. 12
- 19.07. Klara Katharina Schopper geb. Renn, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
- 24.07. Emilie Maria Fehringer geb. Weggler, Radolfzell, Buchhofsteig 19
- 24.07. Michael Johannes Klein, Radolfzell, Mezgerwaidring 17
- 26.07. Henriette Irmgard Trabler geb. Dillberger, Radolfzell, Seestr. 61
- 27.07. Ante Vranjkovic, Singen, Rielsingstr. 134

IN STOCKACH

- 30.06. Gertrud Franziska Löffler geb. Brosche, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 03.07. Alexander Gel'm, Stockach, Orchideenweg 2
- 04.07. Josefine List geb. Enderle, Stockach, Hauptstr. 37
- 05.07. Erika Drews geb. Schröder, Stockach, Jahnstr. 15
- 08.07. Magdalena Philipp geb. Kraft, Stockach, Oberdorfstr. 32a
- 09.07. Werner Erich Kneer, Stockach, Stegwiesen 35
- 11.07. Christa Anna Maria Schilling geb. Keller, Stockach, Heugaublick 13
- 12.07. Silvia Lioba Neuburger, Mühlingen, Geigeshof 1
- 16.07. Elfriede Lieselotte Hügler geb. Gatzsche, Stockach, Stahringer Str. 8
- 25.07. Rita Sewerin geb. Keßler, Stockach, Wiesenstr. 25
- 26.07. Monika Lina Weber geb. Hahn, Stockach, Hauptstr. 34
- 27.07. Philipp Schwald, Steiölingen, Franz-Xaver-Oexle-Str. 17
- und drei weitere Sterbefälle